

Urschrift

Sitzungsbuch der Gemeinde Pähl

Sitzungsniederschrift

über die öffentliche Sitzung
im Sitzungssaal des Rathauses Pähl

am 24.03.2011

I. Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Genehmigung des letzten Protokolls (öffentlich)
2.	Verabschiedung Haushalt 2011
3.	Neuanschaffung eines Kommunalfahrzeuges für die Arbeiten des gemeindlichen Bauhofs - Auftragsvergabe
4.	Bekanntgaben, Anträge, Verschiedenes
5.	Erweiterung der Tagesordnung um Tagesordnungspunkt 5 " Neubau Schule; Vergabe Estricharbeiten"

II. Feststellung der Beschlussfähigkeit:

ANWESEND

Name

Bemerkung

Vorsitzender

Johann Weber

Mitglieder

Alfons Keller

Thomas Baierl

Friedrich Bernhard

Wolfgang Czerwenka

Gerhard Müller

Hubert Pentenrieder

Peter Promberger

Franz Sailer

Franz Wörl

Alexander Zink

Abwesend (entschuldigt)

Klaus Pfeiffer

Daniel Bittscheidt

Johann Gstaiger

Kaspar Spiel

Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder geladen sind, die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt ist (Art. 47 Abs. 1 GO).

Die Ladung war ordnungsgemäß entsprechend der Geschäftsordnung am 18.3.2011 mittels schriftlicher Ladung durch den 2. Bürgermeister Johann Weber erfolgt.

III: Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung (Art. 52 GO):

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung am 21.3.2011 ortsüblich durch Anschlag an den Anschlagtafeln bekannt gemacht.

Die Sitzung wurde um 19:30 Uhr eröffnet und um 20:40 Uhr beendet.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Johann Weber
2. Bürgermeister

Winfried Rohde

Genehmigt durch den Gemeinderat in der Sitzung vom 11.04.2011.

Begrüßung

Die Ladung war ordnungsgemäß entsprechend der Geschäftsordnung am 18.3.2011 mittels schriftlicher Ladung und Aushang durch den 2. Bürgermeister Johann Weber erfolgt.

Der Vorsitzende stellte fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2, 3 GO beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung des letzten Protokolls (öffentlich)

Sachverhalt:

Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 3.3.2011 und 17.3.2011.

Abstimmung
11 : 0

2. Verabschiedung Haushalt 2011

Sachverhalt:

s. Anhang

Frau Dömelt verliest den Vorbericht zum Haushaltsplan 2011 sowie die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaus- und des Vermögenshaushalts des Haushaltsplans 2011 sowie die wesentlichen Einnahmen und Ausgaben des Finanzplans für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014.

Verwaltungshaushalt:

GR Müller bittet die Verwaltung, den Betrag für die Besoldung eines möglichen hauptamtlichen Bürgermeisters auf der Grundlage einer Besoldungsstufe A 13, Stufe 4, verheiratet, Steuerklasse 3, 2 Kinder zu berechnen.

Herr Gemähling legt daraufhin die folgende Berechnung vor:

Besoldungsstufe A 13	3.745,60 €
nach Abzug der Sozialversicherung verbleiben	3.256,88 €
./ private Krankenversicherung ca.	600,00 €
verbleiben ca.	2.656,88 €
+ Dienstaufwandsentschädigung ca.	500,00 €
	3.156,88 €

Hinzu kommt noch ein monatlicher, steuerfreier Betrag als Erstattung „Kilometergeld“.

Diese Berechnung, die allerdings ohne Berücksichtigung des Besoldungsdienstalters aufgestellt wurde, ergibt eine ungefähre Einsparung gegenüber der Personalkosten des früheren

1.Bgm.Pfeiffer von monatlich 1.500,00 € aufgrund des geringeren Kindergeldes, dass die Gemeinde für einen möglichen Bürgermeister mit 2 Kindern zu zahlen hätte.

GR Baierl teilt mit, dass der bisherige Wegfall der Zahlungen an den Schulverband von bisher jährlich rund 100.000,- € für das kommende Schuljahr wegfällt. Er erwartet dadurch eine Verschlechterung der Haushaltslage von ungefähr 50.000,- €. Zumindest besteht bei dieser Position eine gewisse Unsicherheit für das Haushaltsjahr 2011.

GR Müller fragt an, ob unter der Position Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2011 jetzt auch der Betrag seines Sohnes Thomas Müller von ca. 100.000,- € mit eingestellt worden ist.

Frau Dömel sagt daraufhin, dass ohne einen entsprechenden Gewerbesteuermessbetragsbescheid des Finanzamts eine Erhöhung der veranschlagten Gewerbesteuer von 100.000,- aus Verlässlichkeitsgründen nicht erfolgen könne.

GR Müller verteilt daraufhin eine von ihm geschriebene E-Mail, die u. a. eine Entwicklung der Werbeeinnahmen seines Sohnes seit Juni 2010 bis 2012 enthält.

Nach diesem Schreiben des Spielervermittlers, Fa. Kögl & Partner GmbH, Herrn Christian Romberg, kann die Gemeinde Pähl mit einer ungefähren Gewerbesteuer von 100.000,- € jährlich von Herrn Thomas Müller rechnen.

Auf der Grundlage dieses Schreibens möchte GR Müller eine Heraufsetzung der Gewerbesteuer im Haushaltsplan der Gemeinde Pähl um 100.000,- € für das Jahr 2011 sowie um Heraufsetzung der Gewerbesteuerveranlagung im Finanzplan für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014.

GR Promberger möchte ebenfalls eine Berücksichtigung der zusätzlich zu erwartenden Gewerbesteuer von jährlich ca. 100.000,- € im Finanzplan für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014.

Der Gemeinderat verabschiedet ein einstimmiges Votum von 11:0 Stimmen, das folgendes beinhaltet:

Die Verbesserung der Gewerbesteuerveranlagung von ca. 100.000,- € durch die Berücksichtigung der Gewerbesteuerzahlungen des Herrn Thomas Müller soll im Rahmen der Gespräche mit dem Landratsamt Weilheim bezüglich der Genehmigung der Kreditaufnahme berücksichtigt werden.

Gleichzeitig soll berücksichtigt werden, dass eben durch diese Gewerbesteuermehreinnahme von 100.000,- € eine Erhöhung der Zuführung zum Vermögenshaushalt erreicht werden kann.

Vermögenshaushalt:

GR Baierl teilt mit, dass es im Vermögenshaushalt, so wie er jetzt aufgestellt sei, auch und gerade unter Berücksichtigung der Kreditaufnahme und der Grundstücksverkäufe zu Problemen kommen könnte.

Er sagt weiter, dass der Vermögenshaushalt auf einem „einzigem Hoffen und Bangen“ gebaut ist.

Einerseits auf „Hoffen“, ob die Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen rechtzeitig im Haushaltsjahr 2011 erzielt und vereinnahmt werden können, andererseits auf Bangen, ob die geplante Kreditaufnahme von 1.000.000,- € überhaupt für die Bewältigung der geplanten Ausgaben im Vermögenshaushalt ausreicht.

GR Zink stellt nochmals fest, dass der geplante Kredit aufgrund der zu erwartenden Ausgaben dringend benötigt wird.

GR Baierl stellt klar, dass es sich bei dem geplanten wohl um einen „Universalkredit“ handelt, der, so zumindest für ihn nicht ersichtlich, nicht für einen bestimmten Zweck bzw. Investition aufgenommen werden soll. Auch handelt es sich bei dem geplanten Kredit auch nicht um sogenannte rentierliche Schulden, d.h. es werden mit dem Kredit keine Ausgaben getätigt, die evtl. später aufgrund gesetzlicher Vorschriften möglicherweise auf einen Dritten umgelegt werden können und damit wieder als Einnahmen im Vermögenshaushalt auftauchen.

GR Baierl erklärt weiter, dass er keinen „Globalkredit“ im Haushalt sehen möchte, mit dem der Bürgermeister möglicherweise schalten und walten kann wie er will.

Aus diesen Gründen wird GR Baierl sein Votum bei der Abstimmung zum Haushalt 2011 nicht geben.

2. Bgm. Weber stellt nun fest, dass die Gemeinde Pähl bisher keine Schulden habe und seit ca. 1996 schuldenfrei sei. Weiter führt Herr Weber aus, dass aufgrund der Tatsache, dass in diesem Jahr mehrere größere Projekte anstehen und die aus diesen Baumaßnahmen resultierenden Rechnungen nun mal bezahlt werden müssten, eine Kreditaufnahme in der geplanten Höhe unverzichtbar sei.

Die zu erwartende Pro-Kopf-Verschuldung der Gemeinde Pähl liege bei der Realisierung der geplanten Kreditaufnahme bei 400,- €/Einwohner. Mit diesem Wert könne man sich kreisweit durchaus sehen lassen, so der 2.Bgm Weber weiter.

Er erklärt weiter, dass in den nächsten Jahren zahlreiche wohnlich wie auch gewerblich genutzte Baugrundstücke verkauft werden. Dabei solle aber unter allen Umständen vermieden werden, dass die Gemeinde diese Grundstücke unter Zeitdruck verkaufe, um mögliche Haushaltsdefizite dringend ausgleichen zu können.

Sondern vielmehr solle die Gemeinde diese Grundstücke entsprechend der Entwicklung des Grundstücksmarktes und unter dem sozialmarktpolitischen Grundsätzen von Angebot und Nachfrage zeitgemäß verkaufen.

Eines könne jedoch grundsätzlich ausgeschlossen werden:

Eine Vermarktung von Gewerbegrundstücken durch Investoren oder großen Investorengruppen oder durch Grundstücks- und Immobilienmaklern solle es auf keinen Fall geben.

Anschließend beendet Herr 2. Bgm. Weber die Haushaltsdiskussion mit dem Hinweis, dass ja bereits in der letzten Sitzung vom 17.3.2011 eingehend und erschöpfend über den Haushalt 2011 beraten worden ist.

Anschließend wird die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Gemeinde Pähl für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Haushalt 2011 in der vorgelegten Fassung.

Haushaltssatzung der Gemeinde Pähl für das

Haushaltsjahr 2011

Auf Grund der Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **2.844.300 €**

und

im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit **2.794.900 €**

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf **1.000.000 €** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf **661.000 €** festgesetzt

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf **450.000 €** festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A)	330 v.H.
b) für die Grundstücke (B)	350 v.H.
2. Gewerbesteuer	350 v.H.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2011 in Kraft.

Pähl, den

Gemeinde Pähl

Johann Weber

2. Bürgermeister

Es wurde namentliche Abstimmung beantragt.
Dagegen stimmen GR Baierl und GR Bernhard.

Abstimmung
9 : 2

3. Neuanschaffung eines Kommunalfahrzeuges für die Arbeiten des gemeindlichen Bauhofs - Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Bokimobil zum Kaufpreis von 87.928,95 € laut Angebot Fa. Eder.

Eventuell Austausch Altfahrzeug zum Preis von 5.500,-€.

Herr 2. Bgm. Weber verliert die Daten des zu kaufenden Fahrzeugs für den Bauhof sowie die maßgeblichen Kaufvertragsdaten.

Eine Veräußerung des alten Unimogs soll in den nächsten Tagen abschließend geklärt werden. Dabei ist zu beachten, dass bei einem möglichen Verkauf an einen Autohändler, bei einem Export des Fahrzeugs ins Ausland oder beim Verkauf des Fahrzeugs an einen Gewerbetreibenden keine Gewährleistungspflicht auf den Verkäufer zukommt.

Bei allen anderen Varianten, z. B. dem Verkauf an eine Privatperson, ist jedoch im Kaufvertrag eine einjährige Gewährleistungspflicht zu übernehmen, aus der sich die Gemeinde nicht ausschließen kann.

Abstimmung

4. Bekanntgaben, Anträge, Verschiedenes

Sachverhalt:

Bgm. Weber bittet um Abstimmung über die erweiterte Tagesordnung „Top 5 Neubau Schule; Vergabe Estricharbeiten“.

Der Tagesordnungspunkt ist nachträglich als Tischvorlage auf die Tagesordnung gesetzt worden.

Der Gemeinderat beschließt, das Gewerk „Estricharbeiten“ an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

Herr Bgm. Weber bittet um Abstimmung über die erweiterte Tagesordnung „Top 5 Neubau Schule; Vergabe Estricharbeiten“.

Der Tagesordnungspunkt ist nachträglich als Tischvorlage auf die Tagesordnung gesetzt worden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig mit 11 „Ja“-Stimmen, das Gewerk „Estricharbeiten“ an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

Herr 2. Bgm Weber gibt weiter bekannt.

Es ist ein Kündigungsschreiben des Herrn Pfeiffer mit der Bitte um Entlassung zum 31.3.2011 eingegangen. Der Rat der Gemeinde Pähl nimmt die Entlassung an. Die Entlassung des früheren 1.Bgm. Pfeiffer wird zum 31.3.2011 wirksam. Eine Neuwahl des 1. Bgm. muss gemäß Kommunalwahlordnung innerhalb von 3 Monaten erfolgen.

Der Wahltag wird auf Sonntag, den 26.6.2011 festgesetzt. Eine evtl. erforderliche Stichwahl soll 14 Tagen später, am 10.7.2011 erfolgen.

Herr 2. Bgm. Weber gibt weiter bekannt, dass Wahlvorschläge bis zum 67. Tag vor dem Wahltermin oder bis zum 21.4.2011 bei der Verwaltung eingegangen sein sollen.

GR Müller teilt mit, dass der der Haushalt 2011 aufgrund der Zuschusszahlung „Schule“ in Höhe von 300.000,- € und der geplanten Anmeldung einer GmbH seines Sohnes Thomas Müller und der daraus resultierenden Gewerbesteuerzahlungen von 100.000,- € jährlich, insgesamt somit 300.000,- € für die Jahre 2011 bis 2013, solide und mit einer gewissen Sicherheit und Stabilität aufgestellt sei und man sich doch jetzt und für die nächsten Jahre die „Nerven sparen könne“.

Ortsumgebung

GR Zink bittet darum, über folgenden Punkt eine Abstimmung im Gemeinderat herbeizuführen:

Sobald die Umwidmung (Abstufung) der Raistingener Straße zur Gemeindestraße erfolgt ist, soll der Straßenverkehr mit den Verkehrszeichen „Gewichtsbegrenzung auf 3,5 Tonnen“ und „Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 Km/H“ geregelt werden. Darüber hinaus soll das Verkehrszeichen „Anliegerverkehr und Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ angebracht werden.

Der Rat der Gemeinde Pähl beschließt diese Verkehrsregelung einstimmig mit 11 „Ja-Stimmen“ und ohne Gegenstimme.

5. **Erweiterung der Tagesordnung um Tagesordnungspunkt 5 " Neubau Schule; Vergabe Estricharbeiten"**

Sachverhalt:

s. Anhang

Abstimmung
11 : 0